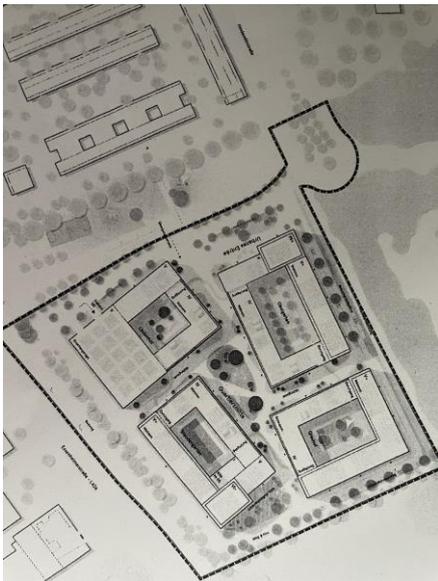




Im Blick: Zukunftsthemen Medienberg bis Stadtteilladen sowie Dies & Das

Liebe Lerchenbergerinnen und Lerchenberger,
in diesem Rundbrief geht es um viele wichtige Zukunftsthemen, aber auch um „Dies und Das“.

Zukunftsthema „Wohnquartier Am Medienberg“ (Le 3)



Sie haben der Presse, einem Teilnahmeverfahren, meinem Rundschreiben und auch Veranstaltungen dazu auf dem Lerchenberg schon entnommen, dass hinter dem „Spargelacker“ ein Wohngebiet geplant ist. Ca. 450 Wohnungen sollen entstehen mit Nachbarschaftstreff, Kita und Quartiersgarage. Zum Bebauungsplanentwurf können Sie im Rahmen der **frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit** gemäß §3 Abs. 1 BauGB vom **28.08.2023 bis 15.09.2023 Ihre Meinung einbringen**. In diesem Zeitraum ist der Entwurf des **Bebauungsplanes Le 3** und dessen Begründung im Internet eingestellt unter der Adresse www.mainz.de/stadtplanungsamt.

Die Unterlagen stehen aber auch unter folgenden Adressen via Internet zur Verfügung: www.manz.de/service/co-stadtplan.php und www.geoportal.rlp.de

Nach tel. Vereinbarung unter Tel. 06131/12-2157 oder 12-3829 oder unter stadtplanungsamt@stadt.mainz.de können Sie die **Baupläne auch einsehen und Erörterung erhalten** bei der Stadtverwaltung Mainz, Stadtplanungsamt, Zitadelle, Bau A, „Am 87er Denkmal“. Als informeller Service ist eine Einsichtnahme auch im Stadthaus und in der Ortsverwaltung zu den geltenden Öffnungszeiten möglich.

Ihre Äußerungen zu dem Bebauungsplan-Entwurf richten Sie bitte bis 15.09.2023 an stadtplanungsamt@stadt.mainz.de
oder per Post an Stadtplanungsamt, Postfach 3820, 55028. Die Stellungnahmen werden geprüft und fließen in die weiteren Bauleitplanverfahren ein.

Zukunftsthema Sparkasse – Stadtteilladen

Die Sparkasse Rhein Hessen hat beschlossen, ihre Filiale auf dem Lerchenberg zu schließen – trotz zentraler Lage und besonderer Altersstruktur auf dem Lerchenberg. Wie mein persönliches Gespräch am 4. Juli mit Herrn Weil vom

Vorstand der Sparkasse deutlich machte, gibt es auch keine Chance zur Änderung dieses Beschlusses. Einerseits sei die Auslastung der Filiale nicht hoch und andererseits sieht unsere Situation im Stadtteil dieser Größe mit der Möglichkeit, Geldgeschäfte zu erledigen im Vergleich gut aus.

In einem Anschreiben an den Sparkassenvorstand habe ich am 13.07. einen Vorstoß in 2 Richtungen unternommen:

1. Platzierung eines SB-Center auf dem Lerchenberg (z. B. in Kooperation mit der Volksbank)

Falls dagegen eine niedrige Nutzungsfrequenz des bisherigen Automaten ins Feld geführt wird, ist zu beachten, dass wir ein Jahr lang eine Baustelle im Einkaufszentrum hatten und viele ältere Menschen sich zeitlich befristet anders behelfen konnten. Für ein SB-Center auf dem Lerchenberg spricht auch die Verantwortung gegenüber den Geschäftstreibenden im Einkaufszentrum und gegenüber dem höchsten Anteil älterer Menschen in diesem Mainzer Stadtteil wie auch die Platzierung im Einkaufszentrum an der Endhaltestelle der Mainzelbahn mit einem breiten Einzugsgebiet (Drais, Marienborn, Ober-Olm z. B.).

2. Nutzung der Räumlichkeiten als Stadteilladens entsprechend der Planungen im Zuge des Programms „Soziale Stadt“

Wenn die Sparkassen-Filiale auf dem Lerchenberg schließt, geht es auch um die Weitervermietung der Räumlichkeiten. Im Zuge des Programms „Soziale Stadt“ hatte die Stadtverwaltung „Grünes Licht“ für die Anmietung einer ebenerdigen Räumlichkeit im Einkaufszentrum als Büro für die Quartiermanagerin, als Info-Punkt und als Anlaufstelle für Bürger:innen u.a. mit Sprechstunden und verschiedenen Beratungsangeboten gegeben. Die damals ins Auge gefasste Räumlichkeit war schließlich vergeben. Aber jetzt bietet sich die 2. Chance. Dazu habe ich neben der Sparkasse auch den Sozialdezernenten angeschrieben (natürlich auch die neue Quartiermanagerin, die sich bald im Stadtteil vorstellen wird).

Zukunftsthema Glasfaserausbau



Damit der Lerchenberg digital zukunftsfähig ist, muss der Glasfaserausbau gelingen. Dazu gibt es einen Kooperationsvertrag der Stadt mit GigaNetz. Diese hat in einer Online-Veranstaltung am 21.6. und in einer Veranstaltung in der Lerchenberger Turnhalle am 19. Juli zusätzlich zu ihrem Internetauftritt <https://www.deutsche-giganetz.de/ausbau/rheinland-pfalz/mainz/>

schon viele Infos gegeben. Damit der Ausbau ab 2024 Realität werden kann, müssen 35 % der Lerchenberger Haushalte bis 30.10.2023 einen Vertrag abgeschlossen haben. Informieren können Sie sich weiterhin im Einkaufszentrum jeweils von 11 bis 17 Uhr dienstags, donnerstags und freitags. Und über den Code MSCL1 können Sie dem SCL einen Werbebeitrag für die Vereinskasse sichern.

Zukunftsthema barrierefreie öffentliche Toilette

Der Ortsbeirat und ich als Ortsvorsteherin haben uns im Zuge der Sanierung des Einkaufszentrums schon mehrmals für eine öffentliche barrierefreie Toilette eingesetzt – vergeblich.



Jetzt scheint eine Chance gekommen, da die Stadt Mainz eine Bedarfserhebung für die ganze Stadt mit den einzelnen Stadtteilen vornimmt. Bei einer ersten Sitzung dazu konnte ich mich schon für eine barrierefreie öffentliche Toilette im Einkaufszentrum einsetzen, aber auch für eine weitere direkt an der Bezirkssportanlage.

Machen Sie mit und setzen Sie sich auch für Ihre und unsere Bedarfe und Bedürfnisse ein: Hier der Link: <http://www.mainz.de/umfrage-toiletten/> und <https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerservice-online/wirtschaft-und-liegenschaften/bedarfsermittlung-oeffentliche-toiletten.php#c2>.

Zukunftsthema Wald: Rundgang zu „Lerchenberg - Wald der Zukunft“



Seit dem ersten extremen Dürresommer in 2018 sterben auf den kleinen Waldflächen des Lerchenbergs zunehmend mehr Bäume ab. Durch die größer werdenden Lücken im Kronendach bedingt, wird der Hitzestress für die verbliebenen Bäume zunehmend stärker. Dieses Frühjahr mussten aus Sicherheitsgründen rund 100 absterbende Bäume gefällt werden.

Ortsvorsteherin Sissi Westrich und Förster Jan Hoffmann laden daher zu einem Rundgang auf den betroffenen Waldflächen ein. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir auf die Veränderungen der Vegetation blicken und darüber sprechen, was jede/r Einzelne dazu beitragen kann, damit die Lerchenberger Wäldchen erhalten bleiben können. Leider musste der Rundgang vom 8. Juli verschoben werden. Er findet jetzt statt **am Samstag, den 4. August, 17 Uhr, Treffpunkt hinter der Wendeschleife der Mainzelbahn in der Hindemithstraße (Nähe Realschule plus Lerchenberg).**

Dies & Das

Licht und Schatten im Einkaufszentrum

Haben Sie schon das Angebot des neuen Damen-Bekleidungs-lädchens zwischen Reisebüro und Nahkauf im Einkaufszentrum gesehen? „Blossom“ ist geöffnet von montags bis freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 10 bis 13:00 Uhr. Es lohnt sich insgesamt, die über 30 Angebote im Einkaufszentrum zu erkunden.





Schatten – das ist das, was manche Besucher:innen des Einkaufszentrums anrichten. Muss man versuchen in einen vollen Mülleimer einen Kaffeebecher reinzustoßen, wenn 5 Meter weiter rechts und links jeweils ein leerer Mülleimer steht. (Davon abgesehen, dass Einweg sowieso suboptimal ist) An Mülleimern fehlt es nicht! Eine kritische Nachfrage bei der Stadt nach dem Leerrhythmus oder einer größeren Mülleimer-Variante gegenüber Werner/Eisdiele und am Nahkauf läuft allerdings noch, da manchen Menschen nicht beizukommen ist. Danke an die, die den Leerrhythmus beobachtet haben und danke an die Gewerbetreibenden, die mit Wasser und Schrubber das ausgleichen, was andere anrichten.

Foto-Aktion zum Motto „Weg-Begleiter“ bis 1. August und Ausstellungseröffnung mit Marianne Grosse am 28. August.



Bis einschließlich 1. August können mir Lerchenbergerinnen und Lerchenberger noch zum Motto „Weg-Begleiter“ ein Foto zu einem Motiv auf dem Lerchenberg zuschicken unter Sissi.Westrich@stadt.mainz.de. Die Teilnehmenden sind zur Ausstellungseröffnung der „10 Rahmen-Ausstellung“

am 28.8., 17 Uhr im Bürgerhäuschen mit Kulturdezernentin Marianne Grosse eingeladen. Auch alle Interessierten sind eingeladen. **Bitte melden Sie sich bis 19.8. unter Sissi.Westrich@stadt.mainz.de an.**



Sachstand Sporthalle B

Eine kurze Nachfrage bei der GWM über den Zeitplan zum Neubau der Sporthalle B hat Folgendes ergeben:

- Nach den Sommerferien soll es eine weitere Bürgerinformation zu den Planungen geben.
- Frühestens im Oktober kann ein Bauantrag gestellt werden, der meist eine Bearbeitungszeit von einem halben Jahr hat. Danach geht es an die die Ausführungsplanung.
- Mit Bauarbeiten ist frühestens ab 2025 zu rechnen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen August!

Ihre Ortsvorsteherin

Sissi Westrich